

Die Anfänge: Inhalte, Kontakte, Kommunikation

- 1978 Die Logistik entwickelt sich als eigenständiges Arbeitsgebiet | Gründung der Bundesvereinigung Logistik | Einrichtung der Geschäftsstelle | Erste Publikationen der Schriftenreihe | Berufung des Beirats | Erste Arbeitskreise | Erste Regionalgruppen
- 1984 Erster Deutscher Logistik-Kongress | Erster Deutscher Logistik-Preis
- 1987 Kompakt Studium Logistik in Zusammenarbeit mit der DAV
- 1990 Erste Regionalgruppen im Beitrittsgebiet
- 1992 Wissenschaftspreis erstmals ausgeschrieben
- 1993 Erste Studie zu Trends und Strategien
- 1994 Gründung der DLA, dem heutigen Bereich BVL Seminare
- 1997 Start der BVL-Homepage www.bvl.de

Kontinuität und Innovation

- 2000 Erstes Logistics Forum Duisburg (bis 2009)
- 2000 Verschmelzung von BVL und DGfL
- 2003 Gründung des Förderbeirats
- 2004 Berufung des Wissenschaftlichen Beirats der BVL | Erster Doktoranden-Workshop
- 2005 Neue Wege in der Kommunikation mit den LOG.Medien | Erstes Auslandsforum der BVL in Bratislava | Positionspapier „Wachstum schaffen – Zukunft gestalten“
- 2007 Foren in Dubai, Moskau und Rio de Janeiro

Internationalisierung und Digitalisierung

- 2007 Erste Veröffentlichung des Logistik-Indikators
- 2008 Eröffnung des BVL Campus | Erstes internationales Chapter der BVL in Schanghai | Erster Tag der Logistik | Veröffentlichung der Chronik „30 Jahre BVL“ | Start Wissenschaftliches Journal „Logistics Research“
- 2009 Gründung der ersten studentischen Regionalgruppen | Die BVL wird in den Sozialen Medien aktiv
- 2010 Humanitäre Logistik wird Thema eines BVL Arbeitskreises
- 2011 Berufung von Representatives als internationale BVL-Botschafter
- 2012 Erster Nachhaltigkeitspreis Logistik gemeinsam mit der BVL Österreich
- 2013 Erstes Forum Automobillogistik gemeinsam mit dem VDA | Erstes Forum Chemielogistik
- 2014 Thesenpapier „Logistik verbindet nachhaltig“ | Erste Ausgabe des BVL Magazins | Das Netzwerk Young Professionals formiert sich
- 2015 Gründung des Themenkreises Image der Logistik
- 2017 Gründung der Themenkreise Urbane Logistik und Logistikimmobilien

Eine Zeitreise durch die Kongressgeschichte



- 1999 trend virtuell
- 2000 Logistics onLine
- 2001 Vision real
- 2002 Exzellent durch Integration
- 2003 Grenzen überwinden – Wandel gestalten
- 2004 Innovativ denken – Konsequenz handeln
- 2005 Wachstum schaffen – Zukunft gestalten
- 2006 Menschen – Netze – Technologien



- 1984 Produktivität – Flexibilität durch Logistik
- 1985 Wachstum und Rationalisierung
- 1986 Mehr Erfolg durch Logistik
- 1987 Kunden gewinnen – Kosten senken
- 1988 Wettbewerbsvorteile für die 90er-Jahre
- 1989 Fundament der Zukunft
- 1990 Logistik verbindet
- 1991 Logistik gewinnt
- 1992 Allianz für Logistik und Gesellschaft
- 1993 Aufschwung mit Logistik
- 1994 Standortfaktor Logistik
- 1995 Komplexität beherrschen
- 1996 Tendenz Global
- 1997 Integration durch Kommunikation
- 1998 Europa vernetzen

- 2007 Effizienz – Verantwortung – Erfolg
- 2008 Werte schaffen – Kulturen verbinden
- 2009 Erfolg kommt von innen
- 2010 Intelligent wachsen
- 2011 Flexibel – sicher – nachhaltig
- 2012 Exzellent vernetzt
- 2013 Impulse, Ideen, Innovationen
- 2014 Komplexität, Kosten, Kooperation
- 2015 Eine Welt in Bewegung
- 2016 Den Wandel gestalten
- 2017 Neues denken – Digitales leben
- 2018 Digitales trifft Reales



40 Jahre BVL
1978 - 2018



Die Vorstandsvorsitzenden der BVL:
Dr. Hanspeter Stabenau (1978 bis 1999), Prof. Peer Witten (1999 bis 2007),
Prof. Raimund Klinkner (2007 bis 2017), Prof. Robert Blackburn (ab 2018)

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.
Schlachte 31, 28195 Bremen
Tel.: 0421 / 173 84 0
Fax: 0421 / 16 78 00
bvl@bvl.de
www.bvl.de

www.bvl.de

Meilensteine

Wenn es die BVL nicht gäbe, müsste man sie erfinden

Die Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. wird 40 Jahre alt und präsentiert sich dabei jung und dynamisch, fachlich kompetent, kommunikativ und innovativ. Mit und in ihrem professionellen Netzwerk bringt sie den Wirtschaftsbereich Logistik und ihre mehr als 11.000 Mitglieder voran.

Als freiwilliger Zusammenschluss von Fach- und Führungskräften ist die BVL ein internationales Kompetenz- und Wissensnetzwerk für Supply Chain Management und Logistik. Entscheider aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft nutzen diese Plattform zum fachorientierten Austausch – und das branchenübergreifend. Faktengestützte Objektivität und politische Neutralität sind die Leitlinien des Vereins.

Als die BVL am 18. April 1978 ins Leben gerufen wurde, steckte die Logistik als eigenständige Disziplin noch in den Kinderschuhen. Die Gründer, Logistiker der ersten Stunde, waren ihrer Zeit voraus. Sie hatten eine gemeinsame Vorstellung davon, wie ihr Arbeits- und Forschungsgebiet künftig die Welt bewegen würde. Heute ist Logistik eine der Kernkompetenzen der deutschen Wirtschaft und trägt wesentlich zum Erfolg von Industrie und Handel bei. Rund drei Millionen Menschen arbeiten hierzulande in logistischen Berufen und der Wirtschaftsbereich in seiner Gesamtheit erzielt einen jährlichen Umsatz von rund 270 Milliarden Euro. Damit ist die Logistik ein betriebs- und volkswirtschaftliches Schwergewicht mit großem Einfluss auf Wohlstand und Beschäftigung.

Die Menschen und die Unternehmen, die sich in der BVL organisieren, haben das Ziel, sich untereinander auszutauschen, Informationen aufzunehmen und Standpunkte zu diskutieren. Sie treffen in der BVL Kolleginnen und Kollegen beider Marktseiten – Anbieter und Nachfrager logistischer Leistungen – und haben Zugang zu neuen wissenschaftlichen

Erkenntnissen. Die BVL hilft dabei, Trends zu erkennen und zu evaluieren sowie die unternehmerische oder persönliche Position zu bestimmen und zu entwickeln. Diese Chance nehmen Profis aus allen Arbeitsbereichen der Logistik ebenso wahr wie Young Professionals und Studierende. Sie alle finden in der BVL ihre Zirkel und kommen bei den rund 300 kostenfreien Veranstaltungen der Regionalgruppen in Deutschland und international unkompliziert miteinander ins Gespräch.

Flaggschiff unter den Angeboten der BVL für Mitglieder und externe Besucher ist der Deutsche Logistik-Kongress, der 2018 zum 35. Mal stattfindet. Mehr als 3.400 Teilnehmer aus aller Welt besuchten im vergangenen Jahr diese dreitägige Veranstaltung. Mit Studien, Arbeits- und Themenkreisen, Umfragen, ihren Publikationen und einem großen Onlineangebot geht die BVL thematisch in die Tiefe. Breitenwirkung erzielt sie u. a. mit dem Tag der Logistik, einem jährlichen Aktionstag, bei dem Unternehmen die Öffentlichkeit hinter die Kulissen logistischer Leistungen und Lösungen blicken lassen.

Das alles ist in 40 Jahren gewachsen und wird kontinuierlich weiterentwickelt, ein Fundus an Fakten und an Vertrauen, aus dem alle Beteiligten Nutzen ziehen. 250 ehrenamtliche Gremienmitglieder im Vorstand, den Beiräten und den Regionalgruppen tragen ganz wesentlich zu einem lebendigen Vereinsleben auf hohem inhaltlichen Niveau bei. Das ist das Besondere an der BVL, diese Mischung aus Fachlichkeit und verbindlichen menschlich-kollegialen Beziehungen. Wenn es die BVL nicht gäbe, müsste man sie tatsächlich erfinden.



Globalisierung

Globales Sourcing, globale Produktion, globaler Handel – vom Mittelständler bis zum Konzern ist jedes Unternehmen Teil einer international vernetzten Weltwirtschaft. Die Logistik macht diese grenzüberschreitende Zusammenarbeit erst möglich und erhält ihrerseits Wachstumsimpulse durch die weltweiten Warenströme. Der Prozess der Globalisierung kommt derzeit ins Stocken. Protektionistische Tendenzen spielen dabei eine große Rolle. In ihren Publikationen wie dem BVL Magazin und bei Veranstaltungen behält die BVL die Entwicklung im Blick und analysiert das Geschehen. Und in ihrem internationalen Netzwerk bringt sie Logistiker in aller Welt miteinander ins Gespräch.

Humanitäre Logistik

Logistik hat auch humanitäre Aufgaben. Die BVL engagiert sich hier, indem sie Logistikexperten von Hilfsorganisationen und die Logistikwirtschaft miteinander ins Gespräch bringt. So fanden auf ihrer Plattform in den Jahren 2010 bis 2013 zwei Arbeitskreise statt. Darüber hinaus steht das Thema regelmäßig auf der Agenda der Deutschen Logistik-Kongresse.

Innovation

In der Ausschreibung für den Deutschen Logistik-Preis heißt es: Innovationen gesucht! Damit setzt die BVL ein Zeichen. Logistik muss innovativ sein, um im Wettbewerb und in sich wandelnden Märkten zum Erfolg beitragen zu können. Die Verbindung von Produkten mit Dienstleistungen schafft neue Geschäftsmodelle. Verglichen mit industriellen Kernfunktionen im Fahrzeug- und Maschinenbau, der Elektrotechnik oder der Chemie sind die Investitionen in Forschung und Entwicklung in der Logistik ausbaufähig. Mit Informationen über die Ideen von Start-ups und zu den Wirkungen disruptiver Geschäftsmodelle gibt die BVL auch hierzu Denkanstöße.

Wertschöpfungsketten

Schon in den 1980er-Jahren erkannte die Wissenschaft Logistik als Querschnittsfunktion über die betrieblichen Funktionen hinweg an. In den 1990ern begann das Denken in Prozessketten, wenig später die Optimierung von Logistik und Supply Chain Management entlang vollständiger Wertschöpfungsketten. Seit den 2000ern gilt: unternehmensübergreifende Integration durch Logistik.

Komplexität

Der Wirtschaftsbereich Logistik hat zunehmend komplexe Aufgaben zu lösen. Die steigenden Kundenanforderungen an die Vielfalt von Produkten und die Geschwindigkeit sowie Individualität von Dienstleistungen, die Globalisierung der Prozesse sowie länger werdende und sich verzweigende Supply Chains machen die Aufgaben vielschichtiger. Klassische Supply Chains werden zu Supply Networks. Damit Qualität und Zuverlässigkeit logistischer Leistungen hoch bleiben können, müssen steigende Kosten aufgrund komplexerer Abläufe durch mehr Effizienz in optimierten Prozessen wettgemacht werden. Transparenz sowie unternehmensübergreifende Standards sind dafür sehr hilfreich.

Collaboration

Unternehmen agieren in einer vernetzten Weltwirtschaft. Dadurch werden Wertschöpfungsketten länger und Wirtschaftsbeziehungen komplexer. Logistik macht Komplexität zwar beherrschbar, aber ein Mehr an Komplexität verursacht höhere Kosten. Diesem Effekt kann begegnet werden, wenn alle an der Wertschöpfung Beteiligten auch die Prozesse außerhalb des eigenen Unternehmens berücksichtigen. „Collaboration“ beschreibt diese Zusammenarbeit mit gleichartigen Unternehmen sowie mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern. So können Kooperationen in Netzwerken horizontal und vertikal umgesetzt und signifikante Effizienzgewinne gemeinsam erschlossen werden.



Digitalisierung

Die Veränderung von Prozessen, Objekten und Ereignissen durch zunehmende Nutzung digitaler Technologien schafft mehr Transparenz, senkt die Kosten und erhöht die Flexibilität. Digitalisierung ist eine große Chance für die Logistik. Im Mittelpunkt unternehmerischer Überlegungen stehen heute die digitale Transformation und neue Geschäftsmodelle. Der Beitrag der BVL: Studien, Positionspapiere und ein Kongress unter dem Motto „Neues denken – Digitales Leben“.

Infrastruktur

Der Wirtschaftsbereich Logistik trägt wesentlich zum Erfolg von Industrie und Handel bei und ist volkswirtschaftlich eine zentrale Größe. Voraussetzung für hervorragende logistische Performance sind die Verkehrs- und die digitale Infrastruktur gleichermaßen. Aber: bei der Verkehrsinfrastruktur lebt Deutschland vielerorts von jahrzehntealter Substanz und bei der Digitalisierung gilt es als Glasfaser-Entwicklungsland. Mit einem Thesenpapier 2014 und einem Offenen Brief 2017 sowie in Gesprächen und bei ihren Veranstaltungen fordert die BVL die politischen Entscheider zum Handeln auf.

Image der Logistik

Logistiker wissen, was Logistik leistet. Sie finden ihr Arbeitsfeld spannend – mit einem großen Leistungsbeitrag zum Wohlstand aller. Die Allgemeinheit nimmt das vielfach nicht oder nur in Ausschnitten wahr. Mit dem Themenkreis Image der Logistik und dem jährlichen Tag der Logistik arbeitet die BVL daran mit, das Bild der Logistik in der Öffentlichkeit zu stärken.

Urbane Logistik

Stau, Lärm, Emissionen und Engpässe in den Innenstädten betreffen Wirtschaft, Bürger und die Kommunen gleichermaßen. Es gibt viele gute Einzellösungen, aber keine gemeinsame Roadmap, die ganzheitliche Lösungen anstrebt und die Anliegen aller Stakeholder berücksichtigt. Mit dem Themenkreis Urbane Logistik und Sequenzen beim Deutschen Logistik-Kongress bietet die BVL allen Beteiligten Plattformen zum Gedankenaustausch und stellt die Weichen für Veränderungen.

Nachhaltigkeit

Die Logistik hat entlang der gesamten Wertschöpfungskette Stellhebel zur Verfügung, um ökonomisch wie ökologisch zu optimieren. „Nachhaltigkeit durch Effizienz“ ist die Formel zur Senkung des Ressourcenverbrauchs. Mit dem Nachhaltigkeitspreis Logistik, der zusätzlich die soziale Komponente berücksichtigt, zeichnet die BVL herausragende Lösungen aus.

Human Resources

Die Logistik bietet ein breites Spektrum von Berufen auf allen Qualifikationsstufen. Sie ist ein Arbeitsfeld für Planer und Strategen, aber auch für Macher. Logistiker brauchen immer neue kreative und innovative Ideen. Und sie müssen sich trauen, in neuen Bahnen zu denken. Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt mit großem Tempo. Die Mitarbeiter dafür zu qualifizieren, ihnen neues, vernetztes Denken zu vermitteln – und Freude an digital gesteuerten Abläufen, ist ein zentrales Anliegen der BVL.